

**Bauschutttaufbereitungs-  
anlagen 2016**

(einschließlich Anlagen für die Aufbereitung  
von Straßenaufbruch)

**BS1**

Rücksendung bitte bis  
XX. XXXXXXX XXXX

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Sie erreichen uns unter:  
Telefon: XXX XXX-XXXX  
Telefax: XXX XXX-XXXX  
E-Mail: XXX XXX@XXX.de

Name:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **5** auf den Seiten 3 und 4 in dieser Unterlage.



Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Art/Ort der Anlage

Sst 1-2  Sst 3-11/12-14

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

**Bitte gehen Sie wie folgt vor:**

Füllen Sie bitte für jede stationär betriebene Anlage einen gesonderten Fragebogen aus.  
Bei mobil betriebenen Anlagen können Sie die Angaben für mehrere Anlagen auf einem Fragebogen zusammenfassen.  
Weitere Exemplare erhalten Sie bei Ihrem statistischen Amt.

**Zusätzliche Hinweise**

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2016.  
Einbezogen werden Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen (einschließlich Straßenaufbruch), dazu zählt auch die kombinierte Aufbereitung und Sortierung.  
Bitte geben Sie auch die Mengen an kohlenteeerhaltigen Bitumengemischen an, die in der Anlage für den Wiedereinsatz z. B. als hydraulisch gebundene Tragschicht (HGT) oder emulsionsgebundene Tragschicht (EGT) aufbereitet (gebrochen) werden.

**Nicht als Aufbereitung und Verwertung im Sinne dieser Erhebung zählen**

- die Sortierung von Bauabfällen ohne damit unmittelbar verbundene Aufbereitung,
- die vorgeschaltete Demontage und der Rückbau von Gebäuden (z. B. Ausbau von Türen, Fenstern, Heizkörpern und anderen), soweit dies ohne Einsatz oben genannter Anlagen geschieht,
- das Abtragen von Erdaushub, soweit dabei nicht oben genannte Anlagen eingesetzt werden,
- die Behandlung von ölverunreinigten und anderen verunreinigten Böden in Bodenbehandlungsanlagen,
- das Behandeln von Baggergut und Hafenaushub,
- Aufbereitung von Naturstein und
- der unmittelbare Aus- und Einbau vor Ort (z. B. von aufgenommenen kohlenteeerhaltigen Bitumengemischen).

**Stationär betriebene Anlagen**

Anlagen, die fest an einem Standort installiert sind, auch eigenständige Einheiten auf dem Gelände einer Abfallentsorgungsanlage.

**Mobil betriebene Anlagen**

Anlagen, die an wechselnden Standorten betrieben werden.  
Anzugeben sind alle Abfälle im Sinne der §§ 2 und 3 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 4. April 2016 (BGBl. I S. 569) geändert worden ist, die in die Anlage eingebracht werden (Input) und die Abfälle, die die Anlage verlassen (Output). Im Frageteil C (Output) sind auch solche Stoffe zu nennen, die durch das durchlaufene Verwertungsverfahren die Abfalleigenschaft verloren haben. Es kann sich sowohl um feste als auch um flüssige (soweit sie nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet werden) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefasste Gase handeln.

**Kapazität der stationären Anlagen (Ausbaukapazität)**

Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug von durchschnittlichen Verlustzeiten und Reparaturen) und Durchsatzmenge nach Angaben des Herstellers, jedoch nicht mehr als die genehmigte Kapazität.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Sst  
15 3

Identnummer

**A Allgemeine Angaben zur Art der Anlage**

1 Angaben beziehen sich auf

1.1 stationär betriebene Anlage .....

16  1

Tonnen/Jahr

1.1.1 Kapazität der stationär betriebenen Anlage in Tonnen pro Jahr .....

17-24 | | | | | | | | | |

1.2 mobil betriebene Anlagen .....

25  1

2 Anzahl der im Berichtsjahr selbst genutzten mobilen Anlage/-n

Eigene Anlagen .....

26-29 | | | | |

Gemietete Anlagen .....

30-33 | | | | |

3 Bitte geben Sie Name und Anschrift aller Mieter an, die im Berichtsjahr mobile Anlagen bei Ihnen angemietet haben.

Sst  
15 4

Name/Firma .....

16-115 | | | | | | | | | |

116-215 | | | | | | | | | |

Straße .....

216-315 | | | | | | | | | |

Postleitzahl, Ort .....

316-325 | | | | | 326-425 | | | | |

Für weitere „Mieter mobiler Anlagen“, bitte Zusatzblatt nutzen.

4 Bitte geben Sie Name und Anschrift aller Lohnauftraggeber an, für die Sie im Berichtsjahr Bau- und Abbruchabfälle aufbereitet haben.

Sst  
15 5

Name/Firma .....

16-115 | | | | | | | | | |

116-215 | | | | | | | | | |

Straße .....

216-315 | | | | | | | | | |

Postleitzahl, Ort .....

316-325 | | | | | 326-425 | | | | |

Für weitere „Lohnauftraggeber“, bitte Zusatzblatt nutzen.

**B Input der Bauschutttaufbereitungsanlage/-n im Berichtsjahr 1**  
 Weitere Abfallarten/Stoffe bitte in die Zeilen 09 bis 25 eintragen.

Zeilennummer	Abfallartenschlüssel	Abfallarten/Stoffe	Input der Anlage in Tonnen <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">2</span>
	16–23	34–83	24–33
01	9 9 9 9 9 9 9 9	Summe aller Abfallmengen/Stoffe	_____
		davon: Abfallarten/Stoffe gemäß Schlüssel	
02	1 7 0 1 0 1	Beton	_____
03	1 7 0 1 0 2	Ziegel	_____
04	1 7 0 1 0 3	Fliesen und Keramik	_____
05	1 7 0 1 0 7	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen	_____
06	1 7 0 3 0 1*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	_____
07	1 7 0 3 0 2	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 03 01 fallen	_____
08	1 7 0 5 0 4	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 05 03 fallen	_____
09	_____	_____	_____
10	_____	_____	_____
11	_____	_____	_____
12	_____	_____	_____
13	_____	_____	_____
14	_____	_____	_____
15	_____	_____	_____
16	_____	_____	_____
17	_____	_____	_____
18	_____	_____	_____
19	_____	_____	_____
20	_____	_____	_____
21	_____	_____	_____
22	_____	_____	_____
23	_____	_____	_____
24	_____	_____	_____
25	_____	_____	_____

**1** Bitte geben Sie für alle im Berichtsjahr von Ihnen selbst genutzten (eigene und gemietete) Anlagen die aufzubereitenden Mengen an, einschließlich der von Ihnen im Lohnauftrag behandelten Materialien. Zur Vermeidung von Doppelzählungen werden aufbereitete Abfälle in eventuell von Ihnen vermieteten Anlagen direkt beim Mieter erfragt, diese Mengen bitte hier nicht angeben.

**2** Bitte geben Sie alle Abfallarten/Stoffe in der Maßeinheit Tonnen an. Nachkommastellen können eingetragen werden. Bei Fragen hierzu (z. B. zu Umrechnungsfaktoren von Kubikmeter oder Stück in Tonnen) steht Ihnen Ihr statistisches Amt gerne zur Verfügung.

**C Output der Bauschutttaufbereitungsanlage/-n im Berichtsjahr 3**  
 Weitere Abfallarten/Stoffe bitte in die Zeilen 14 bis 25 eintragen.

Zeilen- nummer	Abfallartenschlüssel 4	Abfallarten/Stoffe	Output der Anlage in Tonnen 5
	16-23		34-83
01	9 9 9 9 9 9 9 9	Summe aller Abfallmengen/Stoffe	_____
		davon: Abfallarten/Stoffe gemäß Schlüssel	
02	1 9 1 2 0 9 0 1	Erzeugnisse für die Verwendung im Straßen- und Wegebau	_____
03	1 9 1 2 0 9 0 2	Erzeugnisse für die Verwendung im sonstigen Erdbau (einschließlich Verfüllung)	_____
04	1 9 1 2 0 9 0 3	Erzeugnisse für die Verwendung als Betonzuschlag	_____
05	1 9 1 2 0 9 0 4	Erzeugnisse für die Verwendung in Asphaltmischanlagen	_____
06	1 9 1 2 0 9 0 5	Erzeugnisse für sonstige Verwendung (z. B. Deponiebau, Sportplatzbau, Lärmschutzwände)	_____
07	1 7 0 3 0 1*	kohlenteerhaltige Bitumengemische	_____
08	1 9 1 2 0 1 0 0	Papier und Pappe nicht differenzierbar	_____
09	1 9 1 2 0 2	Eisenmetalle	_____
10	1 9 1 2 0 3	Nichteisenmetalle	_____
11	1 9 1 2 0 4	Kunststoff und Gummi	_____
12	1 9 1 2 0 7	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 19 12 06 fällt	_____
13	1 9 1 2 1 2	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	_____
14	_____	_____	_____
15	_____	_____	_____
16	_____	_____	_____
17	_____	_____	_____
18	_____	_____	_____
19	_____	_____	_____
20	_____	_____	_____
21	_____	_____	_____
22	_____	_____	_____
23	_____	_____	_____
24	_____	_____	_____
25	_____	_____	_____

**3** Bitte geben Sie für alle im Berichtsjahr von Ihnen selbst genutzten (eigene und gemietete) Anlagen die aufbereiteten Mengen an, einschließlich der von Ihnen im Lohnauftrag behandelten Materialien.

**4** Anzugeben sind zeilenweise die Abfallartenschlüssel des Abfallkataloges auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV) für den Output der Anlage. Wenn Ihnen der

Schlüssel nicht bekannt ist lassen Sie dieses Feld bitte leer und beschreiben den Abfall in der zweiten Spalte. Hinweis: Schlüssel bitte ohne Leer- und Sonderzeichen eingeben.

**5** Bitte geben Sie alle Abfallarten/Stoffe in der Maßeinheit Tonnen an. Eine Nachkommastelle kann eingetragen werden.

**Bauschutttaufbereitungsanlagen 2016****BS1**Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup>**Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die zweijährliche Erhebung über die Entsorgung bestimmter Abfälle wird bei Betreibern von Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen durchgeführt. Sie dient dazu, Aufschlüsse über die eingesetzten Mengen von Bau- und Abbruchabfällen (eigene oder von Dritten übernommene) sowie die gewonnenen Erzeugnisse und die entstandenen Abfälle zu erhalten.

Sie sind auch Grundlage für die Erstellung der Abfallbilanz, die das inländische Abfallaufkommen nach Abfallkategorien und Verwertungs- bzw. Beseitigungspfaden darstellt sowie die Verwertungs- und Recyclingquoten auf Bundesebene ausweist. Damit wird die Zielerreichung der Vorgaben aus der EU-Abfallrahmenrichtlinie für Recyclingquoten messbar und vergleichbar gemacht.

**Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Absatz 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 3 Buchstabe a UStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen der genannten Anlagen auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

**Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen anonymisierten Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name, Bezeichnung und Anschrift, Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Einheiten, die in die Erhebung einbezogen sind sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und Name und Anschrift der Mieter oder Lohnauftraggeber der Anlagen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht.

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

**Bauschutttaufbereitungsanlagen 2016**

Sst  
15 1

Identnummer

**BS1**

Zusatzblatt „Mieter mobiler Anlagen“

Bitte geben Sie Name und Anschrift aller Mieter an, die im Berichtsjahr mobile Anlagen bei Ihnen angemietet haben.

Sst  
15 4

Name/Firma	Straße/Postleitzahl, Ort
16-115 _____ 116-215 _____	216-315 _____ 316-325 _____    326-425 _____
16-115 _____ 116-215 _____	216-315 _____ 316-325 _____    326-425 _____
16-115 _____ 116-215 _____	216-315 _____ 316-325 _____    326-425 _____
16-115 _____ 116-215 _____	216-315 _____ 316-325 _____    326-425 _____
16-115 _____ 116-215 _____	216-315 _____ 316-325 _____    326-425 _____
16-115 _____ 116-215 _____	216-315 _____ 316-325 _____    326-425 _____
16-115 _____ 116-215 _____	216-315 _____ 316-325 _____    326-425 _____
16-115 _____ 116-215 _____	216-315 _____ 316-325 _____    326-425 _____

**Bauschutttaufbereitungsanlagen 2016**

Sst  
15

1

Identnummer

**BS1**

Zusatzblatt „Lohnauftraggeber“

Bitte geben Sie Name und Anschrift aller Lohnauftraggeber an, für die Sie im Berichtsjahr Bau- und Abbruchabfälle aufbereitet haben.

Sst  
15

5

Name/Firma	Straße/Postleitzahl, Ort
16-115 _____	216-315 _____
116-215 _____	316-325 _____ 326-425 _____
16-115 _____	216-315 _____
116-215 _____	316-325 _____ 326-425 _____
16-115 _____	216-315 _____
116-215 _____	316-325 _____ 326-425 _____
16-115 _____	216-315 _____
116-215 _____	316-325 _____ 326-425 _____
16-115 _____	216-315 _____
116-215 _____	316-325 _____ 326-425 _____
16-115 _____	216-315 _____
116-215 _____	316-325 _____ 326-425 _____
16-115 _____	216-315 _____
116-215 _____	316-325 _____ 326-425 _____
16-115 _____	216-315 _____
116-215 _____	316-325 _____ 326-425 _____
16-115 _____	216-315 _____
116-215 _____	316-325 _____ 326-425 _____